

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Bildungsausschusses** am
Mittwoch, den 15.11.2023 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Mehrzweckgebäudes.

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, gegen Form und Frist der Ladung
werden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.09.2023, die heute aufliegt, werden
keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt (§ 24 Abs. 2 GeschO).

Vorsitzender: Peter Felbermeier

Anwesende: Anton Bredl (Vertreter für Anton Rottmair)
Dorothea Hansen
Josef jun. Heigl
Stefan Jänicke-Spicker
Christina Meckel
Prof. Dr. Christian Stangl

Entschuldigt: Claudia Kops
Anton Rottmair

Verwaltung: Markus Fischböck
Michaela Schilasky

Vorsitzender:



Peter Felbermeier
Erster Bürgermeister

Schriftführer:



Markus Fischböck

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. **Fachstelle Wohnen: Jahresbericht**
2. **Wohnungsleerstand wandeln der TUM: Abschlussbericht**
3. **Rosalia-Bruckmeier-Sozialstiftung**
4. **Bericht des Bürgermeisters**
5. **Wünsche und Anregungen**

Besonderheiten:

**Öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Bildungsausschusses vom
15.11.2023**

Zahl der geladenen Mitglieder: 7

Zahl der Anwesenden: 6

Entschuldigt: 2

Nicht entschuldigt: 0

1. Fachstelle Wohnen: Jahresbericht

Sachverhalt:

In den letzten Jahren hat sich die Fachstelle Wohnen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit in Federführung der Caritas in Markt Indersdorf für den Landkreis Dachau etabliert.

Frau Saltzis Fachdienstleistung Soziale Dienste des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising e. V. stellt für die Caritaszentren im Landkreis Dachau den Jahresbericht 2022 der Fachstelle Wohnen vor.

Diskussionsverlauf:

Frau Saltzis vom Caritasverband sagte kurzfristig den Termin ab.

2. Wohnungsleerstand wandeln der TUM: Abschlussbericht

Sachverhalt:

Seit 2020 fand durch die TU München ein Projekt „WohL – Wohnungsleerstand wandeln!“ statt, eine partizipative Entwicklung neuer Konzepte zum Umgang mit un(ter)genutztem Wohnraum im Landkreis Dachau. Dieses Projekt kam nun zum Abschluss. Den Abschlussbericht für den Landkreis Dachau stellt uns Frau Mona Bergmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der TU München vor.

Diskussionsverlauf:

Frau Bergmann der TU München stellte anhand einer Präsentation die Entwicklung des neuen Konzeptes zum Umgang mit un(ter)benutztem Wohnraum im Landkreis Dachau im Detail vor.

3. Rosalia-Bruckmeier-Sozialstiftung

Sachverhalt:

Stiftungszweck der Rosalia-Bruckmeier-Stiftung ist die Förderung von sozialen Zwecken Haimhausens, insbesondere im Alten-, Kinder- und Jugendbereich.

Aus den Erträgen könnten aktuell (Stand September 2023) 13.000 € aus dem Jahr 2022 ausgeschüttet werden.

Rosalia-Bruckmeier-Sozialstiftung

Ausschüttungsrückstellungen

	Stand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Stand 31.12.
2014	0,00 €		433,96 €	433,96 €
2015	433,96 €		456,83 €	890,79 €
2016	890,79 €		288,00 €	1.178,79 €
2017	1.178,79 €		6.804,10 €	7.982,89 €
2018	7.982,89 €		1.604,03 €	9.586,92 €
2019	9.586,92 €		3.446,18 €	13.033,10 €
2020	13.033,10 €		4.788,16 €	17.821,26 €
2021	17.821,26 €	14.500,00 €	4.788,16 €	8.109,42 €
2022	8.109,42 €		4.916,34 €	13.025,76 €

Die Volkshochschule Haimhausen organisiert seit Jahren einen Pilates-Kurs für Senioren. Regelmäßiges Pilates hilft durch sanfte, ruhige und konzentrierte Übungen dem Risiko von Osteoporose, der Verringerung der Muskelmasse und dem Abbau des Gleichgewichtssinns entgegenzuwirken. Bis Ende 2022 wurde für die Bewohner des Betreuten Wohnens Bewegungsgymnastik und Pilates auch durch das AVZ Haimhausen angeboten. Diese „sozialen“ Leistungen können jedoch nicht über die Krankenkasse abgerechnet werden und musste deshalb aus Kostengründen und aus Gründen des Personalengpasses im Pflegebereich eingestellt werden. Die Volkshochschule Haimhausen füllt dieses Loch durch den Senioren Pilates-Kurs und bietet diesen speziell für die Bewohner der Amperresidenz kostenfrei an. Etwa 50 Prozent der Wohnungen in der Amperresidenz sind geförderte Wohnungen, deren finanzielle Bedürftigkeit bereits durch das Landratsamt geprüft ist. Eine weitergehende Prüfung für jeden Teilnehmer kann die Volkshochschule nicht leisten, da die Mitarbeiter ausschließlich ehrenamtlich tätig sind. Die Volkshochschule bittet deshalb um Übernahme des Dozenten honorars für die Durchführung des Senioren-Kurses. Dieses beläuft sich auf rund 400€ pro Semester (800€ pro Jahr).

Diskussionsverlauf:

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass Pilates für Senioren auch bzw. gerade für Senioren mit geringem Einkommen / Renten physisch wie psychisch wichtig ist und deshalb finanziell unterstützt werden soll.

Beschluss Nr. 1:

Die Kurse „Senioren-Pilates“ werden durch Übernahme des Dozenten honorars durch die Bruckmeier-Stiftung unterstützt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

4. Bericht des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Es liegt kein Bericht vor.

5. Wünsche und Anregungen

Diskussionsverlauf:

Keine Themen.

